

HoPI III

Hochwasserprognose für den Tiroler Inn

Hydrologische/Hydraulische Modellierung

Auftraggeber / Förderung	TIWAG, alpS
Projektzeitraum	2014-2017

HoPI III – Hochwasserprognose für den Tiroler Inn

Im Projekt HoPI III wird das bestehende Hochwasserprognosesystem für den Tiroler Inn (Abb 1) um neue Ansätze erweitert, um die Abflussvorhersage unter Berücksichtigung von verschiedenen Unsicherheitsquellen in der Modellkette zu verbessern.

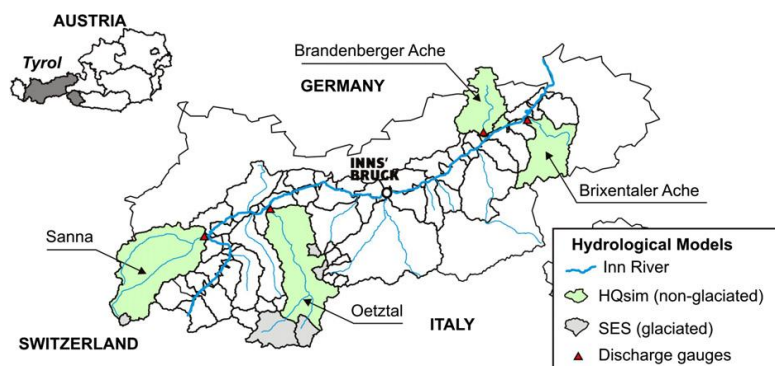


Abb.1 : Übersicht Hochwasserprognose Tiroler Inn (aus Achleitner etal 2012)

Die im Projekt vorgesehenen Erweiterungen umfassen im Wesentlichen eine verbesserte Aufbereitung meteorologischer Daten aus Beobachtungen und Vorhersagemodellen, neue Modellparametersätze für unbepegelte Einzugsgebiete und die Berücksichtigung von Ensemble-Vorhersagen. Damit kann das operative Vorhersagesystem effektiver als Werkzeug eingesetzt werden, um die Vulnerabilität gegenüber hydrologischen Extremen zu reduzieren und um den Betrieb von Wasserkraftanlagen zu optimieren. Die laufend berechneten Hochwasserprognosen können als Grundlage für die Sensibilisierung gegenüber Hochwassergefahren und für Anpassungsmaßnahmen angesehen werden. Das Projekt ist durch die FFG im Rahmen des Comet Zentrums alpS gefördert (<http://www.alp-s.at/cms/de/wasser/aktuelle-projekte/hopi-iii/>).

[Bild/Grafik]
